

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 03.11.2015, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Dennis Bachmann	CDU	Vertreter für Herrn Stephan Beck
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Sami Bouhari	SPD	Vertreter für Herrn Michael Heiming
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Nina Liebing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	abwesend bei TOP 3-8 ö.S. und TOP 1-2 nö.S. (ab 19.17 Uhr)
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	abwesend bei TOP 3-8 ö.S. und TOP 1-2 nö.S. (ab 20.01 Uhr)
Verwaltung		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting	FBL 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Sonstige Teilnehmer		
Herr Hubertus Schober	Projektgruppe Bildung u. Region	abwesend ab TOP 4 (20.35 Uhr)
Herr Jens Wortmann	Kreissportbund Coesfeld e.V.	abwesend ab TOP 3 (18.35 Uhr)

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:58 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bericht des Kreissportbundes zur Entwicklung des Sports in Coesfeld
Vorlage: 229/2015
- 3 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 249/2015
- 3.1 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 249/2015/1
- 4 Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen
Vorlage: 250/2015
- 5 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2015
Vorlage: 230/2015
- 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 245/2015
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 203/2015
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt den sachkundigen Bürger Sami Bouhari in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dr. Robers berichtet, dass die Verwaltung darüber nachdenke, eine Umstellung bei der Schülerbeförderung vorzunehmen, um die Transportressourcen effektiver einzusetzen. Damit möglichst keine weiteren Kosten erzeugt werden, gäbe es die Überlegung, nach der 4. Stunde die Beförderungsfahrt wegen der geringen Anzahl an Fahrschülern einzustellen und gleichzeitig den Kindern auf Kosten der Stadt ein Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule („8 bis 1“) in der 5. Unterrichtsstunde anzubieten. Dann wäre die Fahrt nach der 5. Stunde besser ausgelastet und die Beförderungskapazität nach der 4. Stunde könnte komplett für den Mehrbedarf im Nachmittagsbereich genutzt werden. Von den Trägern der verlässlichen Grundschule, AWO und Diakonie, bestehe Bereitschaft, das für eine Probe-phase im 2. Schulhalbjahr auszuprobieren. Die Verwaltung werde dies im Rahmen der Schulleiterkonferenz zunächst besprechen und anschl. mit den Elternvertretern der Grundschulen erörtern. Wegen der haushaltsrelevanten Betreuungskosten sei hierüber in der nächsten Ausschusssitzung am 01.12.2015 zu beraten und zu entscheiden.

Herr Dr. Robers informiert ferner über die bessere Internetversorgung für die Schulen des Schulzentrums und für das Heriburg-Gymnasium. Die Stadtwerke Coesfeld haben auf dem Gebäude des Schulzentrums eine Richtfunkantenne errichtet, von der aus die Signale mit einer sehr hohen Bandbreite an die für den Empfang von freiem WLAN eingerichteten Hot-spots im CoeBad und in der Innenstadt weitergeleitet werden. Die Errichtung dieser Anlage sei unter der Voraussetzung erfolgt, dass auch die Schulen des Schulzentrums sowie des Heriburg-Gymnasium diese nutzen können. Die Bandbreite erhöhe sich für die Schulen um das Fünffache bei zudem verbesserter Technik. Zwischenzeitlich sei auch die Sporthalle I, wo zurzeit Flüchtlinge untergebracht sind, angeschlossen und mit WLAN versorgt worden. Die Kostenbeteiligung der Stadt liege für diese technische Verbesserung bei ca. 12.000 €.

Ferner berichtet Herr Dr. Robers zum Sachstand „Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule“ Die Anne-Frank-Hauptschule nehme seit 2014 keine neuen Eingangsklassen mehr auf. Die endgültige Auflösung sei noch zu beschließen. Wie bereits mitgeteilt, soll der Umzug der drei verbleibenden Jahrgänge zur Kreuzschule zum 01.08.2016 erfolgen. Die formale Auflösung sei zum Ende des Schuljahres 2016/17 vorgesehen. Dann werde auch ein übergangsloser Wechsel in der Schulleitung der Kreuzschule möglich. Die formale Beschlussfassung sei in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport und der darauf folgenden Ratssitzung vorgesehen.

Herr Dr. Robers teilt mit, dass die Kreuzschule die Verwaltung angeschrieben und auf dringend notwendige Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Altbau hingewiesen habe. Außerdem sei auf den Bedarf an Differenzierungsräumen, die unzureichende Versorgung mit Toilettenanlagen für die Lehrer und notwendige Lehrerarbeitsplätze hingewiesen worden. Die vorgesehenen Planungen zur Sanierung seien umgehend notwendig. Die Verwaltung habe schriftlich geantwortet, dass vor einer Sanierung die anstehende Fortschrei-

bung des Schulentwicklungsplanes und der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt politisch beraten und entschieden werden müsse. Es sei aber auch zugesichert worden, dass dringend notwendige Reparaturen zur Sicherstellung eines geordneten Unterrichts sowie kleinere Umbaumaßnahmen (z.B. wie die Unterteilung großer Räume mit Zwischenwänden, um differenziertes Lernen zu ermöglichen) möglich seien. Eine Grundsanierung könne nicht im Schuljahr 2016/17 durchgeführt werden, sondern wegen der größeren Inanspruchnahme der Schule (Aufnahme der Schüler der Anne-Frank-Hauptschule sowie der letzte Jahrgang der Nottulner Schüler) mit 20 Klassen frühestens ein Jahr später. Die Sanierung könne nur abschnittsweise erfolgen, so dass einzelne Trakte freigezogen werden müssten.

Darüber hinaus informiert Herr Dr. Robers über die Veranstaltung „Berufsparcours“, die am 22.10.2015 in der Bürgerhalle stattfand. Die Veranstaltung diene der Berufsorientierung von Schülern der 8. Klassen der Haupt- Real- und Förderschulen. An 24 Stationen, die von Ausbildungsbetrieben aus Coesfeld und der Region betrieben wurden, sei eine Kurzvorstellung der Berufsfelder mit kleinen Arbeitsproben möglich gewesen. Die Schülerinnen und Schüler hätten in drei Durchläufen 90 Minuten Zeit gehabt, sich das anzuschauen. Von der Steuerungsgruppe Berufsorientierung sei die Veranstaltung initiiert worden. Die Schulen seien im Vorfeld beteiligt worden. Sie hätten die Schüler auch entsprechend auf die Veranstaltung vorbereitet. Organisiert worden sei die Veranstaltung von Herrn Theisen, der auch den Kontakt zum Technik-Zentrum Minden Lübbecke herstellt habe. Das Technikzentrum begleite diese Veranstaltung bereits seit mehreren Jahren in anderen Orten. Die Kosten des Technikzentrums seien durch den Verband Metall NRW abgedeckt worden. Finanziell hätten auch die beiden Rotary-Clubs die Veranstaltung unterstützt. Die Stadt habe sich personell und durch Nutzung des Bürgerhallenkontingents eingebracht. Da noch Kapazitäten vorhanden waren, seien auch die Schulen in Billerbeck und Rosendahl eingeladen worden. Die Resonanz sei bei allen sehr positiv gewesen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Robers auch auf die am 14.11.2015 stattfindende Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung (COEMBO) hin. Wegen der Belegung der Turnhalle im Sportzentrum hätte kurzfristig umgeplant werden müssen. Nun werde es mit der Schulstraße mit Pädagogischem Zentrum, Foyer und Teile des Saales im Konzerttheater sowie einem Zelt (900 qm) hinter den Dreifachhallen drei Teilstandorte geben. Es werde mit ca. 3.500 Besuchern gerechnet. Die COEMBO sei mittlerweile die größte dieser Messen im Münsterland, und bei allen Ausstellern, Unternehmen, Hochschulen und Partnern sehr geschätzt und begehrt.

Frau Benting informiert über die Bewilligung von Landesmitteln für die befristete Besetzung von 2 Personalstellen im Bereich der Schulsozialarbeit.

TOP 2	Bericht des Kreissportbundes zur Entwicklung des Sports in Coesfeld Vorlage: 229/2015
-------	--

Herr Jens Wortmann vom Kreissportbund erläutert an Hand einer Präsentation mit umfangreichen Vergleichszahlen zum Kreis- und Landestrend die gute Entwicklung des Sports in der Stadt Coesfeld.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht des Kreissportbundes Coesfeld e.V. zur Entwicklung des Sports in der Stadt Coesfeld zur Kenntnis.

TOP 3	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 249/2015
TOP 3.1	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 249/2015/1

Herr Schober von der Projektgruppe Bildung und Region gibt umfangreiche Informationen zur aktualisierten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in Coesfeld.

Hinsichtlich der Raumsituation im Primarbereich gebe es keine Defizite, sondern leichte Überhänge. Diese seien aber aufgrund der fortschreitenden Inklusion und der wachsenden Zahl der zu erwartenden Flüchtlingskinder eine sinnvolle Reserve.

Bei den weiterführenden Schulen sei der große Rückhalt der Elternschaft für die Realschule in Coesfeld im Vergleich zum Landestrend außergewöhnlich. Hinsichtlich des starken Schülerrückgangs bei den Hauptschulen sei schon ein erforderlicher Schritt mit der Auflösung der Anne-Frank-Schule gemacht worden. Es könne von einer geringen 2-Zügigkeit im Hauptschulbereich in den kommenden Jahren ausgegangen werden. Durch die Auflösung der Anne-Frank-Grundschule werden sich im Schulzentrum schulformübergreifende Raumüberhänge für die Theodor-Heuss-Realschule und das Gymnasium Nepomucenum ergeben, die zukünftig für den Ausbau von nachgefragten Schulangeboten mit modernen schulischen Infrastrukturen bereitgestellt werden können. Bei der Kreuzschule ergebe sich zukünftig nach „Übernahme“ der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis 10 der Anne-Frank-Schule eine räumliche Entspannung, und bei der Freiherr-vom-Stein-Realschule sei ein Raumpuffer vorhanden.

Für eine Gesamtschule sehe er keinen zwingenden Handlungsbedarf. Dies habe auch die Elternbefragung 2015 ergeben. Nach seinen Erfahrungen würde die Einrichtung einer Gesamtschule zumindest mit der Aufgabe einer Hauptschule und einer Realschule verbunden sein. Auch die Möglichkeit der Beeinträchtigung eines Gymnasiums könne man nicht ausschließen.

Landesweit spiele die Sekundarschule eine untergeordnete Rolle. Längerfristig könne man davon ausgehen, dass landesweit vorwiegend Gesamtschulen und Gymnasien Bestand hätten.

Für die SPD-Fraktion trägt Herr Vogt Aussagen in Bezug auf die in der Vorlage aufgeworfenen Fragestellungen vor. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Bischoff vermisst die Angabe von Übergangsquoten zu den Berufskollegs. Herr Schober führt aus, dass bei einer städtischen Schulentwicklungsplanung grundsätzlich allein die Zahlen und Fakten der städtischen Schulen einfließen. Herr Dr. Robers sichert zu, sich um die Zahlen zu bemühen und diese nachzureichen.

Für die Fraktion Pro Coesfeld stellt Frau Vennes den Antrag, den Beschlussentwurf der Verwaltung dahingehend zu erweitern, dass auch die Politik mit einbezogen wird. Dem hat sich der Ausschuss einstimmig angeschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf der Schulentwicklungsplanung (Primar- und Sekundarbereich) der Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diesen mit den Schulleitungen der städtischen weiterführenden Schulen und den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zu erörtern und anschließend dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 4	Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Schulleitungsstellen Vorlage: 250/2015
-------	---

Beschlussvorschlag (1): (nur HFA, Rat)

Es wird beschlossen, dem Entwurf der 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Coesfeld zuzustimmen.

Beschluss (2): (nur KSS)

Vorbehaltlich der Beschlussfassung zu (1) wird beschlossen, in Besetzungsverfahren ab dem 01.01.2016 das Recht des Schulträgers zur Einladung der Bewerberinnen/Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch gemäß § 61 Absatz 1 Schulgesetz NRW (SchulG) möglichst gemeinsam mit der jeweiligen Schulkonferenz wahrzunehmen.

Zum gemeinsamen Vorstellungsgespräch mit der Schulkonferenz entsendet die Stadt Coesfeld seitens des Schulträgers

- den/die für den Schulbereich zuständige/n Dezernenten/in bzw. bei seiner Verhinderung den/die Leiter/in des Fachbereiches 51 o.V.i.A. sowie
- je Fraktion im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport eine/n Vertreter/in.

Es werden folgende Mitglieder/Stellvertreter/innen benannt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/in
CDU	Musholt	Niemeier
Pro Coesfeld	Bischoff	Vennes
SPD	Vogt	Heiming
Bündnis 90/Die Grünen	Liebing	Potthoff
FDP	Fabry	Borgert
AfC/Familie	Goerke	Wewers

Die von der Stadt Coesfeld entsandten Vertreter entscheiden mehrheitlich über den gem. § 61 Abs.2 SchulG vom Schulträger gegenüber der oberen Schulaufsichtsbehörde abzugebenden Vorschlag.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 2 (nur KSS)	11	0	0

TOP 5	Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2015 Vorlage: 230/2015
-------	--

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt das Ergebnis der Verteilung der Sportfördermittel zur Kenntnis.

TOP 6	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 245/2015
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur - Vorlage: 203/2015
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Goerke fragt, ob die Arbeitsgruppe „Gedenktafel für die Toten der Bundeswehr“ schon gebildet, die Zusammensetzung entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vorgenommen und ein Textvorschlag schon erarbeitet wurde. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in Form einer Protokollanlage zu.

Frau Vennes fragt nach den beabsichtigten Sponsoringmaßnahmen für das neue Umkleidegebäude an der Reiningstraße hinsichtlich der Werbung in den Kabinen mittels Flachbildschirm sowie der Farbgestaltung der Innenwände. Sie äußert Bedenken hinsichtlich der Einflussnahme auf Kinder und Jugendliche, die sich dem evtl. nicht entziehen können. Die Verwaltung sagt zu, hierüber kurzfristig mit dem Verein zu reden, damit zwischen Eigenverantwortlichkeit des Vereins und dem Regelungsinteresse der Stadt eine ausgewogene Regelung gefunden wird.

Frau Niemeier fragt nach der festgelegten 1 ½-Zügigkeit der Martin-Luther-Schule vor dem Hintergrund der beabsichtigten Erweiterung der Schule am neuen Standort. Eine 2-Zügigkeit könne zukünftig bei positiven Anmeldezahlen schnell erreicht werden. Herr Dr. Robers betont, dass für die Planung der baulichen Erweiterung die 1 ½-Zügigkeit der Martin-Luther-Schule vom Rat der Stadt Coesfeld festgelegt wurde. Eine Änderung bedürfe daher eines erneuten Ratsbeschlusses. Eine Erweiterbarkeit solle aber möglich sein.

Frau Bischoff fragt nach der Grundstimmung bei den Coesfelder Sportvereinen und Schulen wegen der Sperrung von Turnhallen für asylsuchende Flüchtlinge. Herr Dr. Robers berichtet von dem heutigen Gespräch mit den Vereinsvertretern anlässlich eines WDR-Fernsehbeitrages. Insgesamt sei Verständnis zur Turnhallensituation von den Vereinen und Schulen signalisiert worden. Es gebe keine negativen Äußerungen. Man bemühe sich, die Beeinträchtigungen gering zu halten.

Musholt
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer